

Wortelüberlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post- Anstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Intrate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creutzschen Buchhandlung, Breitweg No. 156.

**Hallische
für Stadt**



**Zeitung
und Land.**

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. m. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

No. 112.

Halle, Dienstag den 14. Mai

1844.

Deutschland.

Halle, d. 10. Mai. Das Vertrauen, dessen sich die verschiedenen Schulanstalten in den Franckeschen Stiftungen zu erfreuen haben, hat sich in den neuesten Zeiten nicht nur erhalten, sondern auch erhöht. Die leichtere Verbindung, welche der Bau der Eisenbahnen hervorgerufen, hat ihnen auch aus weiterer Ferne wieder zahlreiche Zöglinge und Schüler zugeführt, ja die Zahl der ersteren ist so groß, daß die vorhandenen Räume nicht mehr ausreichen und viele Schüler eine Aufnahme in der Stadt haben suchen müssen. Die Zunahme der Frequenz wird sich am leichtesten aus folgender vergleichenden Uebersicht ergeben:

| | 1817 | 1842 | 1844 |
|---|------|------|------|
| Königl. Pädagogium (Dir. Niemeyer) | 110 | 109 | 126 |
| Katech. Hauptschule (Rector Dr. Eckstein) | 337 | 320 | 373 |
| Realschule (Inspector Ziemann) | 135 | 220 | 282 |
| Bürgerschule (Inspector Frothe) | 393 | 710 | 726 |
| Höhere Mädterschule (Inspector Dieck) | — | 145 | 178 |
| Mittlere Mädterschule (— —) | 362 | 451 | 420 |
| Freischule f. Knaben u. f. Mädchen (Inspect. Weser) | 550 | 696 | 711 |
| Präparanden-Anstalt (Insp. Frothe) | — | — | 23 |
| | 1887 | 2651 | 2839 |

Von diesen 2839 Schülern und Schülerinnen wohnen über 500 in den Mauern der Anstalt selbst.

Berlin, d. 12. Mai. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Geheimen Staats- und Cabinets-Minister, General-Lieutenant und General-Adjutanten von Thile, den Rothern Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub in Brillanten zu verleihen.

Der bisherige Privat-Dozent Dr. von Sybel in Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

Das Justiz-Ministerialblatt enthält einen Bericht (d. d. 10. April) und einen Plenar-Beschluß (d. d. 5. Februar) des

königlichen geheimen Ober-Tribunals, wonach es der gleichzeitigen Gegenwart beider schließenden Theile bei einer von dem Mätkler vorzunehmenden Aufzeichnung des geschlossenen Geschäfts in sein Taschen- oder Handbuch zur Rechtsbeständigkeit des Geschäfts nicht bedarf, wohl aber der successiven Gegenwart der Kontrahenten; und einen Bericht (d. d. 25. April) und Plenar-Beschluß (d. d. 29. Februar) des geheimen Ober-Tribunals, wonach ein Wechsel im Falle des §. 993. Tit. 8. Th. II. Allg. Landrechts nur alsdann als dem Bezogenen vorgezeigt zu achten ist, wenn dem letzteren der Wechsel durch den Inhaber oder dessen Stellvertreter unmittelbar vorgezeigt worden. Die Vorzeigung durch einen mit Procura nicht versehenen Kommiss des Bezogenen genügt nicht, sollte auch der Inhaber den Wechsel dem Kommiss zur Vorzeigung an den Bezogenen übergeben haben.

Hamburg, d. 7. Mai. Gestern sind die Erdarbeiten für die Berlin-Hamburger Eisenbahn sowohl auf königl. preussischem, als auf großherzogl. mecklenburgischem Gebiete (bei Karstedt und bei Ludwigslust) in Angriff genommen worden.

Frankreich.

Paris, d. 8. Mai. Die Pairskammer hat gestern bei fortgesetzter Debatte über den Sekundärunterricht entschieden: daß künftig nur ein Franzose eine Sekundärschule (ein Institut) errichten könne; Fremde sollen beschränkt sein auf besondere Kurse über einzelne Wissenschaften; die katholischen Kinder werden, was die religiöse Erziehung angeht, von den Numoniers unterwiesen; protestantische Kinder von einem Geistlichen ihrer Konfession; um als Professoren Unterricht zu ertheilen oder ein Privatinstitut zu dirigiren, wird ein Alter von 30 Jahren erfordert.

Die Eisenbahnkommission der Deputirtenkammer hat beschlossen, vorzuschlagen, die Nordbahn (auf der Strecke von Paris nach Lille) solle ganz auf Staatskosten gebaut und exploirt werden; die Kammer scheint sich überhaupt dem System zuzuwenden, wonach die großen Bahnlirien vom Staat übernommen werden.

Es heißt, die Legitimisten bereiteten eine neue Demonstration gegen die Dynastie Orleans vor; der Herzog von Bordeaux soll durch eine Notifikation an die Mächte sein Recht auf den französischen Thron zu wahren suchen; man läßt im Zweifel, ob die Mächte eine solche Notifikation annehmen würden.

Aus Algier wird berichtet, daß die Expedition nach Osten am 27. April aufgebrochen ist; das Expeditionskorps besteht aus 7000 Mann Infanterie und 600 Reitern; ansehnliche Vorräthe von Lebensmitteln (an 200,000 Rationen) werden den Truppen nachgeführt; über 1000 Maulthiere und Kameele sind dazu in Bewegung gesetzt worden. — Die Kampagne wird einen Monat dauern.

Die Débats geben heute spezielle Notizen über die neuen spanischen Minister; von dem Kabinet Narvaez wird vorerst nur gerühmt, es sei wenigstens homogen, nämlich aus konstitutionellen Moderados zusammengesetzt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Mai. In einer heute gehaltenen Sitzung des Court of Directors der ostindischen Compagnie ist Sir Henry Hardinge, Staatssekretair für das Kriegsdepartement, an Lord Ellenborough's Stelle zum Generalgouverneur von Ostindien ernannt worden; es unterliegt keinem Zweifel, daß die Regierung diese Wahl bestätigen wird. — Sir Henry Parnell begiebt sich Anfangs Juni an seinen Posten.

Spanien.

Madrid, d. 3. Mai. Die ministerielle Krisis ist bereits vorüber; es ging damit rascher, als in irgend einem der früheren Fälle seit Einführung des konstitutionellen Systems; schon daraus läßt sich abnehmen, daß Narvaez, der Mann des Tages, sein Terrain gut sondirt hatte; es war ein neues Pronunciamento im Werk; Narvaez ist aber zugekommen; der Heraldo erklärt die Angabe — als sei das Kabinet Bravo gefallen, weil es sich einer großen Maßregel zu Gunsten des Klerus (der Suspension des Verkaufs der geistlichen Güter) widersetzt habe, — für durchaus grundlos.

Türkei.

Konstantinopel, d. 30. April. Aus Damaskus wird gemeldet, daß man dort eine weit verbreitete Verschwörung entdeckt habe, welche die Ermordung aller Türken in jenen Gegenden und die Einsetzung einer einheimischen Regierung zum Zwecke hatte. Mehr als 600 der angesehensten Araber zu Damaskus waren in dem Komplot verwickelt. Die Anzeige davon erhielten die Türken von einem Theilnehmer an demselben, der später auf offener Straße unter dem Ausrufe: „Tod dem Verräther!“ niedergemacht wurde. Bei dieser Gelegenheit kam es zwischen den Truppen und den Arabern zu einem Handgemenge, in welchem viele Personen getödtet und verwundet wurden. Die Urheber der Verschwörung sind sämmtlich eingezogen worden. — Die Differenzen zwischen dem englischen und französischen Gesandten einer und den Pforteministern anderer Seite sind noch immer nicht alle ausgeglichen. In den diplomatischen Kreisen ist die Meinung vorherrschend, daß sich die erstern nicht eher beruhigen werden, bis das gegenwärtige Ministerium gestürzt sei.

Griechenland.

Athen, d. 26. April. Es sind heute beunruhigende Nachrichten aus den Provinzen eingelaufen und man fürchtet ernstliche Unruhen. Truppen-Verstärkungen sind wieder sowohl nach Rumelien als der Morea geschickt worden. Heute sind 2 Compagnien Infanterie und ein halbes Bataillon Pallikaren nach Lamia von Athen abmarschirt. Die Nappisten fangen an, ihr Haupt wieder zu erheben. Zographos hat Nachrichten von

Kalavrytra erhalten, daß 18,000 Wähler sich erklärt haben, ihm ihre Stimmen zu geben. Auch in der Hauptstadt ist die Opposition nicht müßig. Das neue Ministerium ist auf eine große Schwierigkeit gestoßen, auf die es nicht vorbereitet war. Bei der jetzt überall vorgenommenen neuen Eidesleistung von „Treue gegen den König und die Konstitution“ weigerte sich die heilige Synode, dieses zu schwören, indem sie behauptet, es sei gegen die Kanons der Kirche. Indeß nach vieler Zuredung und mit großer Mühe gelang es dem Minister, die geistlichen Herren zu überreden, und sie haben den Eid geleistet.

Vermischtes.

— Stettin, d. 6. Mai. An den Küsten von Pommern und Rügen hat man in diesem Frühjahr so viele Fische: Hechte, Lachse, Heringe gefangen, daß man in Stralsund achtzig Hechte für 3 Sgr. kauft, die ganze Umgegend von Fischen lebt und viele Körnerfuhrer davon in die Ferne gesendet worden sind. Für die ärmere Bevölkerung kam diese reichliche und wohlfeile Nahrung sehr zu gelegener Zeit.

Getreidepreise.

| Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde. | | | | | | | | | |
|--|----|---|----|---|--------|----|---|----|---|
| Magdeburg, den 11. Mai. (Nach Wispel.) | | | | | | | | | |
| Weizen | 31 | — | 43 | ⁄ | Gerste | 22 | — | 25 | ⁄ |
| Roggen | — | — | — | ⁄ | Hafer | 15 | — | 18 | ⁄ |

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 12. Mai: Nr. 1 und 2 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Mai.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst v. Sichnowsky n. Graf. a. Petersburg. Die Hrn. Kaufm. Pastor a. Grefeld, Wesener a. Berlin, Randwiz a. Dresden, Bernitow a. Karlsbad, Schmücker a. Paderborn, Moriz a. Dresden. Hr. Großherzogl. Kellner Dpernsänger Wisz a. Strelitz. Hr. pract. Arzt Dr. Eichmann a. Teyplitz. Hr. Fabrik. Barthold a. Plauen. Hr. Stud. med. Boldre a. München. Hr. Stud. jur. Deutschbats a. Spremberg.

Stadt Rürch: Hr. Cand. jur. v. Globig a. Leipzig. Hr. Kreis. Justizrath Mansell a. Munsterberg. Hr. Def.-Comm. Köhler a. Nordhausen. Die Hrn. Kaufm. Feist a. Frankfurt a/M., Radenburger a. Pforzheim, Wendel a. Dresden, Schönfeld a. Nordhausen, Sizoa a. Berlin, Cohn a. Magdeburg, Müller a. Bremen.

Goldnen Ring: Hr. Volkswirt. Bieling a. Köpsta. Hr. Heut. v. Müllnig a. Nordhausen. Hr. Amtm. Schaarschmidt a. Sachsa. Hr. Deton. Reiff a. Bukow. Hr. Kaufm. Meyer a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Partik. Heidel a. Straßburg. Die Hrn. Kaufm. Hoffmann a. Nordhausen, Tischendorf a. Schneeberg, Krister u. Hr. Insp. Basing a. Leipzig. Hr. Handl.-Comm. Peithorn a. Magdeburg. Hr. Partik. Kurosch a. Braunschweig.

Schwarzen Bär: Hr. Fabrik. Weidert a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Frantel a. Braunschweig. Hr. Stud. med. Wosgenstern a. Coblenz. Hr. Dr. walter Quäkler a. Gießen.

Stadt Hamburg: Hr. Guthebel, Jutolochi a. Polen. Hr. Buchdr. Gierer a. Schmiedeberg. Hr. Kaufm. Feist a. Frankfurt. Hr. Fabr. Röhrig a. Wernigerode. Hr. DeßRefer. Peitkamp a. Berlin. Hr. Director Deuschner a. Pödelberg.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Kronisch u. Hr. Rentier Grathoff a. Dresden. Hr. Deton. Stademann a. Strelitz.

Die Mitglieder des Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Halle und der Umgegend werden ersucht, sich Dienstag den 21. Mai um 2 Uhr auf dem Actus-Saale des königlichen Pädagogium zu versammeln. Der Zweck der Versammlung ist die Wahl dreier Deputirten, welche zur Wahl eines neuen Provinzial-Vorstandes und der Abgeordneten für den Central-Verein in Berlin berufen werden.

Halle, den 13. Mai 1844.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Da in diesem Jahre in Gemäßheit des von der Königlichen Regierung zu Merseburg bestätigten Amortisationsplans 500 Thlr. Stadt-Obligations zur Vernichtung kommen, so sind bei der heute durch die Deputation der städtischen Behörden bewirkten Ausloosung folgende Nummern:

| | |
|------------------|-------------|
| Litt. A. Nr. 16. | à 100 Thlr. |
| Litt. A. „ 33. | à 100 „ |
| Litt. A. „ 625. | à 100 „ |
| Litt. A. „ 1111. | à 100 „ |
| Litt. A. „ 1866. | à 100 „ |

gezogen worden.

Die Inhaber dieser Stadtoobligationen werden veranlaßt, dieselben nebst Coupons zur Erhebung des Betrags am 1. Juli d. J. bei der Kämmererei einzureichen. Von gebachtem Zeitpunkte ab werden Zinsen für diese Obligations, wenn sie nicht eingelöst werden sollten, nicht weiter gezahlt.

Halle, den 8. Mai 1844.

Der Magistrat.

Verpachtung.

Die Oeconomie-Wirtschaft der Krug v. Middaschen Rittergüter allhier, wozu 825 Morgen Ackerland, 15 1/2 Morgen Wiesen, und die wöchentliche Lieferung von 130 Pfund Brod von dem hiesigen Backhause gehören, soll von Johannis 1846 an, auf sechs und nach Befinden auf zwölf Jahre den 28. Mai d. J., Vormittag 9 Uhr, auf dem hiesigen Rittergute an den Meistbietenden verpachtet werden. Auch wird der jetzige Pachtinhaber wegen sofortiger Abgabe der Pachtwirtschaft gern unterhandeln.

Die Auswahl unter den Licitanten wird vorbehalten, und werden die Bedingungen im Termine vorgelegt, können aber auch vorher eingesehen oder abschriftlich gegen die Gebühren hier erlangt werden.

Hallerstedt, den 10. Mai 1844.

Das Krug von Middasche Patrimonial-Gericht.

Wastvieh-Auction.

100 Stück Fetthammel sollen Montag den 20. Mai c. auf dem Rittergute Wernsdorf bei Merseburg früh 9 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Zu einem Unterrichts-Cursus in der Experimental-Chemie, auch Anfängern zugänglich, werden noch einige Schüler gesucht; auch wird daselbst Unterricht in jedem Theile der elementaren sowohl als auch in den Anfangsgründen der höheren Mathematik gegen billiges Honorar erteilt. Näheres sagt die Expedition des Couriers.

Bekanntmachung.

Auf den Grund der Allerhöchsten Orts confirmirten neuen

Statuten der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschädenvergütung kann der Beitritt zur Gesellschaft auf ein oder sofort auf mehrere Jahre erfolgen, und es werden nunmehr die betreffenden Versicherungsanträge sowohl im Bureau der Anstalt zu Leipzig (Dresdner Straße Teubners Haus No. 1.) als bei den Agenten derselben, welchen die bezüglichen Druckfachen, so wie übersichtliche Zusammenstellung der zeitherigen Verwaltungsergebnisse bereits zugesendet sind, angenommen.

Die Versicherungsprämien sind zu möglicher Beseitigung lästiger Nachschüsse, nach Maßgabe des zwanzigjährigen Durchschnittsbetrags der erforderlich gewesenem Beiträge, im Königl. Preuß. Herzogthum

Sachsen für Halmfrüchte auf 25 Mgr. für Del- und Halmfrüchte, so wie Handelsgewächse auf . . . 35 —

von 100 Thlr. der Versicherungssumme

festgesetzt worden.

Leipzig, den 18. April 1844.

Die Direction der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung.

Dr. Wilh. Crusius, Joh. Opelt,
Vorstandender. Vorkziehender.

Eine im ganzen Umfange der Landwirtschaft erfahrene Wirtschaftlerin sucht jetzt oder sofort unter billigen Ansprüchen eine anderweitige Anstellung. Wo? erfährt man im weißen Hof Nr. 1133. auf dem Neumarkt in Halle.

Echt spanische Röhre,

auch verschiedene Sorten schöner Spazierstöcke und sehr gute Cigarren zu sehr billigen Preisen empfiehlt einem geehrten Publikum bestens

Gustav Pfautsch,
Schmeerstraße Nr. 479.

Blumenpflanzen-Verkauf.

- 1) 50 Sorten vorzüglich stark ins Gefüllte fallende Sommerlepkoyen à Schock 2 Egr.
- 2) 24 Sorten gefüllte Feder- oder Röhre-astern à Schock 2 1/2 Egr.
- 3) 28 Sorten dergl. gefüllte Zwergastern à Schock 2 1/2 Egr.
- 4) 140 Sorten Sommerblumen à Schock 2 Egr.

Im Rendant Jeremias'schen Garten in Halle, Glaucha Nr. 1970 beim Gärtner Drüge.

Nicht zu übersehen.

Wenn ich auch nicht ausverkauft, so bin ich doch im Stande, die schönsten wollenen Kleiderstoffe zu auffallend billigem Preise zu verkaufen. S. Jonson jun.,
Leipz. Straße am goldenen Löwen.

12 1/2 große Umschlagetücher von 22 1/2 Egr. an bis zu 5 Thlr., desgl. in 8/4, 7/4 und 6/4 von 5 Egr. an, in großer Auswahl bei S. Jonson jun.

Hosenzeuge und Westen werden spottwohlfeil verkauft bei S. Jonson jun.

Repertoire.

Mittwoch den 15. Mai:

Außerordentliche Vorstellung bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Gastdarstellung des Herrn Verthold, Mitglied des Stadttheaters zu Leipzig:

Der Weltumsegler wider Willen, abentheuerliche Posse in 4 Bildern, mit Ballet und Tanz von Emden.

Die in dieser Posse vorkommenden Ballets werden von dem Balletmeister Herrn Jerwis und dem Balletpersonale ausgeführt.

Freitag den 17. Mai:

Gastdarstellung des Herrn Gasmann, Regisseur des Herzogl. Theaters zu Braunschweig:

Der Taubstumme oder Abbe de l'Espée, Schauspiel in 5 Acten von Kogebue.
Dr. Lorenz.

Zum Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
Thujus in Döblau.

Verpachtung.

Ein Rittergut 4 Stunden von Leipzig mit 430 Acker Feld, 100 zweischürige Wiesen, Brau- und Brennerei, soll Familienverhältnisse halber nach 5 Jahre cedirt werden und ist keine Kündigung noch Verkauf zu erwarten. Ein Capital von 14 bis 16000 Thlr. ist dazu erforderlich und der jährliche Pacht ist 3000 Thlr. Wirkliche Pachtlustige erfahren das Nähere auf portofreie Briefe H. K. poste restante Leipzig.

Da die Einladung der Herren Actionnaire des Schauspielhauses zur diesjährigen General-Versammlung sich bis ultimo Juni verzögern könnte, so werden diejenigen, welche die bis 1. April c. fällig gewordenen Zinsen jetzt zu erheben wünschen, ersucht, solche unter Vorlegung ihrer Actien in der Wohnung des Rendanten Jeremias zu Glaucha am Stege Nr. 1970, Morgens 8 bis 7 1/2 oder Nachmittags 2 bis 2 3/4 Uhr in Empfang nehmen zu wollen.

Schauspielhaus-Comité.

Meinen werthen Geschäftsfreunden diene
hiermit zur Nachricht, daß der bei mir frü-
her als Buchhalter angestellte Herr Carl
Schnabel nicht mehr in meinem Ge-
schäft, folglich auch nicht mehr berechtigt
ist, Zahlungen für mich aufzunehmen.
Eisengießerei Erwinhof bei Eilen-
burg, d. 8. Mai 1844.
Carl Heinze.

Erklärung.

Seit einiger Zeit hat man sich, aus
Mißverständnis oder Uebelwollen, die Mühe
nicht verdrießen lassen, allerlei lächerliche
Gerüchte über mich im Publikum zu ver-
breiten. Im Vertrauen auf die bessere Ein-
sicht meiner geehrten Mitbürger überlasse
ich die Urheber und Verbreiter dieser Ge-
rüchte ihrem Gewissen, kann aber doch nicht
unbemerkt lassen, daß die böse Absicht, mir
und meinem bürgerlichen Geschäfte zu scha-
den, nur schlecht erreicht wird.
August Beyer.

Ritterguts Verkauf.

Ein ohnweit Halle sehr schön gelege-
nes Rittergut, mit bedeutendem Areal, ei-
nigen sehr gut rentirenden technischen Bran-
chen, vollständigem Inventarium und meh-
rern Ritterguts Gerechtigkeiten, soll mit
20,000 Thlr. Anzahlung schleunigst ver-
kauft werden. Das Gut hat schöne Ge-
bäude und ausgezeichneten Boden.

Das Nähere durch den Oekonom Fr.
Herrmann, große Ulrichsstraße No. 17
in Halle a./S.

Landguts Verkauf.

Ein Landgut, in der Nähe mehrerer
Städte und der Berlin-Anhaltischen Eisen-
bahn gelegen, mit ländlichen Wohn- und
Wirtschafts-Gebäuden, 572 Magdeburger
Morgen vermessenen Areal an Feld, Holz,
Wiesen und Garten (größtentheils guter
Lehmboden) circa 50 Thlr. Abgaben und ei-
nem kompletten Inventarium, soll für den
billigen Preis von 7500 Thlr., mit 4000
Thlr. Anzahlung, schleunigst verkauft und
übergeben werden.

Alles Weitere durch den Oekonom Fr.
Herrmann, große Ulrichsstraße No. 17
in Halle a./S.

Gefrorenes

empfehlte täglich

A. Robeck, gr. Ulrichsstraße.

600 bis 800 Thaler sollen sofort aus-
gegeben werden. Halle, Bräuderstraße
Nr. 222.

Maitränk

von vorzüglicher Güte, täglich frisch bereitet, à
Bout. 15 Sgr. bei **Gustav Bornschein.**

Hopel Popel,

ein äußerst angenehmes, nahrhaftes Getränk, à
Bout. 20 Sgr., empfiehlt

Gustav Bornschein,
Märkerstraße Nr. 454.

9 Pfd. neue große Smr. Rosinen für 1 Thlr.,
10—12 Pfd. neuen Carol. Reis nach Qua-
lität für 1 Thlr.

empfehlte als sehr preiswerth

Anton Seiz,
gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

F. A. Spieß, Mannische Straße,

empfehlte in schöner mannigfacher Auswahl sein Lager gewöhnlicher
Reise- und Spazierstöcke.

Sommerzeuge

in allen Gattungen, à Elle $3\frac{3}{4}$, 5 und
 $7\frac{1}{2}$ Sgr., empfehlte

G. Jonson, Rathhausecke.

Umgeschlagetücher

in Wolle, Thibet, Mousseline de laine,
Zephyrienne, sowie eine reiche Auswahl
verschiedener kleiner Tücher empfehlte zu auf-
fallend billigen Preisen

G. Jonson, Rathhausecke.

Steppdecken,

in größter Auswahl empfehlte

G. Jonson, Rathhausecke.

Alippi,

ein ganz neuer eleganter Stoff zu Bour-
nussen, empfehlte

G. Jonson, Rathhausecke.

Da ich meine Flügelmusik für die Zu-
kunft einstellen will, so kann ein gutes
Musikchor bei mir für immer placirt wer-
den. Hierauf Reflectirende wollen sich bis
zum 18. d. Monats melden bei
Siegfeld in Trotha.

Getreide Verkauf.

Von dem aus der vorjährigen Erschüt-
tung hier lagernden Getreide sollen auf
den 18. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr,
unter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen

84 Echl. Weizen, 364 Echl. Roggen,
93 Echl. Gerste, 469 Echl. Hafer,
meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 24. April 1844.

Die Dom-Probstei-Einnahme.

Veränderungshalber stehen sofort zwei
neumilchende Kühe, eine mit und eine
ohne Kalb, sowie auch zwei tragende Kühe
zum Verkauf bei

A. Dähne in Osbejan.

Zwei brauchbare Ackerpferde, sowie auch
zwei zweispännige Wagen mit vierzölligen
Rädern stehen zum Verkauf bei

Dähne in Osbejan.

Eine große Quantität recht schöne Kar-
toffeln sollen zu billigem Preise (auch
Scheffelweis) verkauft werden auf dem
Rittergute Kriegstädt bei Lauchstädt.